

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-13 vom 15.05.2009

Buchenblattbaumlaus

Schadbild:

An der Unterseite der Blätter von Rot- und Blut-Buchen sitzen 2 bis 3 mm große, gelbgrüne Läuse, die eine weiße watteartige Substanz absondern. Die Tiere scheiden zudem große Mengen an Honigtau aus, wodurch die Blätter klebrig werden. Befallene Blätter rollen sich vom Rand her ein und können später vertrocknen.

Schaderreger:

Die Buchenblattbaumlaus (*Phyllaphis fagi*) befällt vornehmlich Rot-Buchen (*Fagus sylvatica*). Besonders bei Heckenpflanzen tritt häufig ein stärkerer Befall auf.

Gegenmaßnahmen:

Die Bekämpfung der Buchenblattbaumlaus ist schwierig. Es gibt zwar eine Reihe zugelassener Insektizide, deren Wirkung ist aber oft unzureichend. Vorzugsweise sollten systemisch wirkende Präparate eingesetzt werden, wie z. B. Bayer Garten Schädlingsfrei Calypso, Bayer Garten Schädlingsfrei Provado oder Celaflor Schädlingsfrei Careo Konzentrat. Achten Sie bei den Spritzungen auf eine ausreichende Benetzung der Blätter, insbesondere der Blattunterseiten.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.

Dienstsitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

